

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Instituts für Hygiene und Umwelt • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), E-Mail: gerhard.fell@bug.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

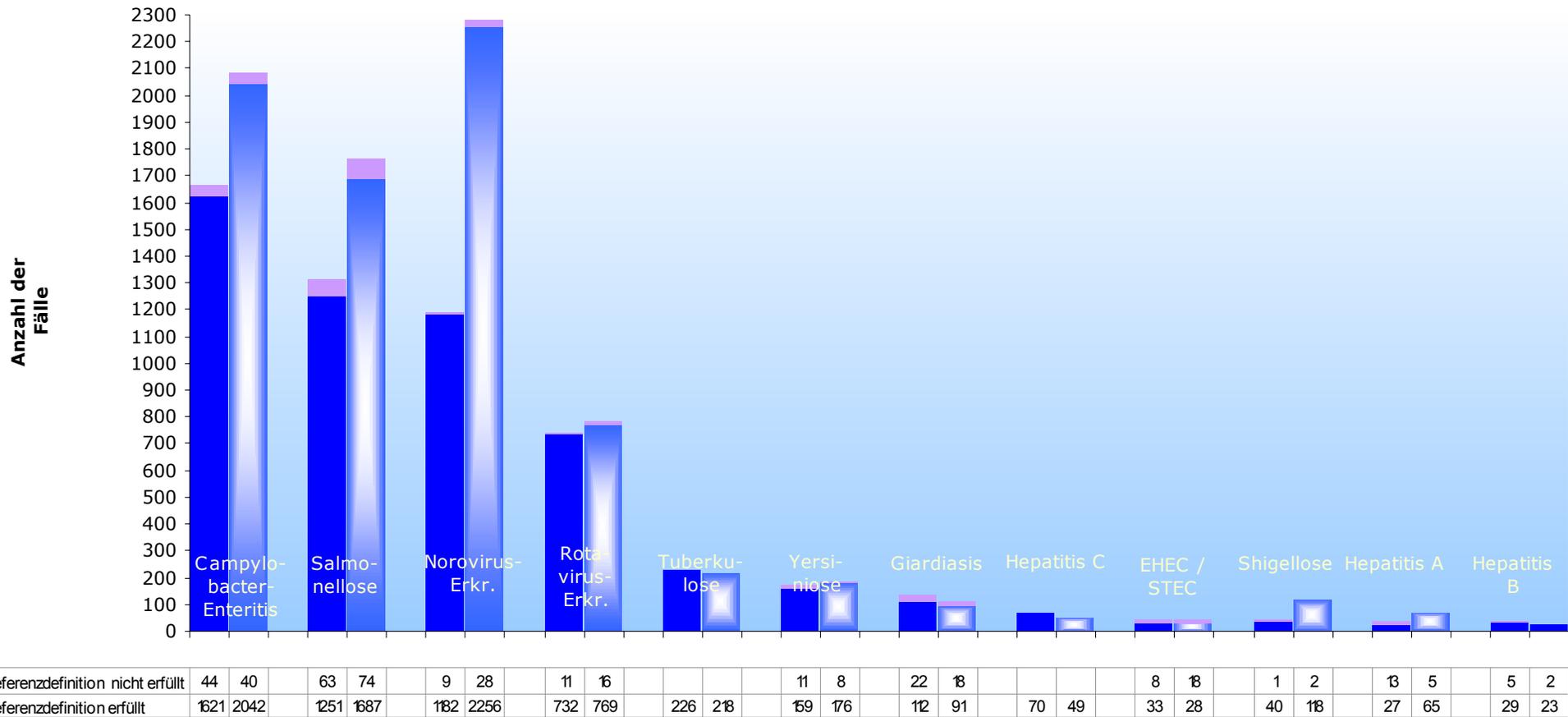
**Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen**

Ausgabe 1 / 2004
9. Januar 2004

Gemeldete Infektionskrankheiten in Hamburg im Jahr 2003: erste vorläufige Übersicht

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere Berichterstattung mit der Darstellung der kumulierten Fallzahlen der Kalenderwochen 1 bis 52 des Jahres 2003 – also mit einer ersten kompletten Jahresübersicht – beginnen. Abbildung 1 und Tabelle 1 zeigen die entsprechenden vorläufigen Daten mit den Vergleichszahlen des Vorjahres. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 5882 Erkrankungsmeldungen erfasst (Summe der n aus Abb.1 und Tab.1), davon erfüllen gegenwärtig 5690 die Referenzdefinition des RKI. Damit ist die Zahl der Fälle mit erfüllter Referenzdefinition gegenüber dem Vorjahr um 1987 Fälle (26%) zurückgegangen und hat sich wieder dem Niveau des Jahres 2001 angenähert. Mit 56% ist der Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei den Norovirus-Infektionen am deutlichsten ausgeprägt, was weiterhin dafür spricht, dass wir es im Jahre 2002 bei der Norovirus-Morbidität mit einem besonderen epidemiologischen Phänomen und nicht nur mit einem Meldedefekt zu tun hatten. Auch in diesem Jahr ist ein gesonderter epidemiologischer Jahresbericht mit detaillierten Analysen der Daten vorgesehen.

Abb. 1: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1-52 2003 kumulativ (n = 5669) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n = 7733) – vorläufige Angaben



Erkrankungen

= Fälle KW 1-52 2003

= Fälle KW 1-52 2002

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-52 2003 kumulativ (n=213) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=163) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-52 2003	Anzahl der Fälle KW 1-52 2002
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	41	29
Influenza	18	8
Meningokokken-Erkrankung	18	16
Kryptosporidiose	12	4
Dengue-Fieber	11	22
Legionellose	8	8
Masern	5	16
Typhus	5	2
Paratyphus	2	1
Botulismus	1	
Creutzfeld-Jakob-Krankheit	1	
Haemophilus influenzae - Erkrankung	1	
Hepatitis D	1	
Hepatitis E	1	
Listeriose	1	7
HUS		3
Brucellose		2
Lepra		1
Leptospirose		1
Wunddiphtherie		1
Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen	78	31
LM-Intoxikation	9	
Meningoenzephalitis, viral		11



Internationale SARS-Surveillance – update

Am 5. Januar konnte bei dem jungen Mann aus Südchina mit dem Verdacht auf SARS (siehe auch INFEKT-INFO Ausgabe 26/2003) die Diagnose labormedizinisch aufgrund eines relevanten Titer-Anstieges bei den neutralisierenden Antikörpern gegen das SARS-CoV in konsekutiv entnommenen Blutproben bestätigt werden. Nach wie vor gibt es keine Hinweise auf Kontaktinfektionen im Umfeld des Erkrankten, wohl aber die (inzwischen offizielle) Meldung eines weiteren SARS-Verdacht bei einer 20 Jahre alten Kellnerin aus der Provinz Guangdong, die bereits am 26.12. erkrankt war und inzwischen wieder weitgehend wohlauf ist, sowie unbestätigte Berichte über weitere Personen in verschiedenen asiatischen Ländern, die mit Erkrankungsverdacht unter Isolation genommen wurden.

Die chinesischen Behörden haben die aktuelle wissenschaftliche Diskussion der epidemiologischen Bedeutung von in der Region heimischen Schleichkatzen als möglichem tierischem Reservoir des SARS-CoV zum Anlass für massive Maßnahmen zur Expositionsbekämpfung genommen. Dabei sind aktuell auch Nagetiere, insbesondere Ratten, zusätzlich ins Blickfeld geraten.



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 52 des Jahres 2003 und 1 des Jahres 2004. Bedingt durch die Feiertage sind die Zahlen insgesamt niedrig. In der 1. KW 2004 erkrankte ein Kleinkind an einer Meningitis; als Erreger wurden Meningokokken der Serogruppe W135 nachgewiesen. Ebenfalls in der 1. KW 2004 wurde ein weiterer Fall von Kryptosporidiose gemeldet. Betroffen war ein 10 Jahre altes Kind, das bereits am 25.11. erkrankte. Die Infektionsquelle ist unklar, ein Auslandsaufenthalt bestand nicht.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2003, 52. KW (n=35) -vorläufige Angaben-

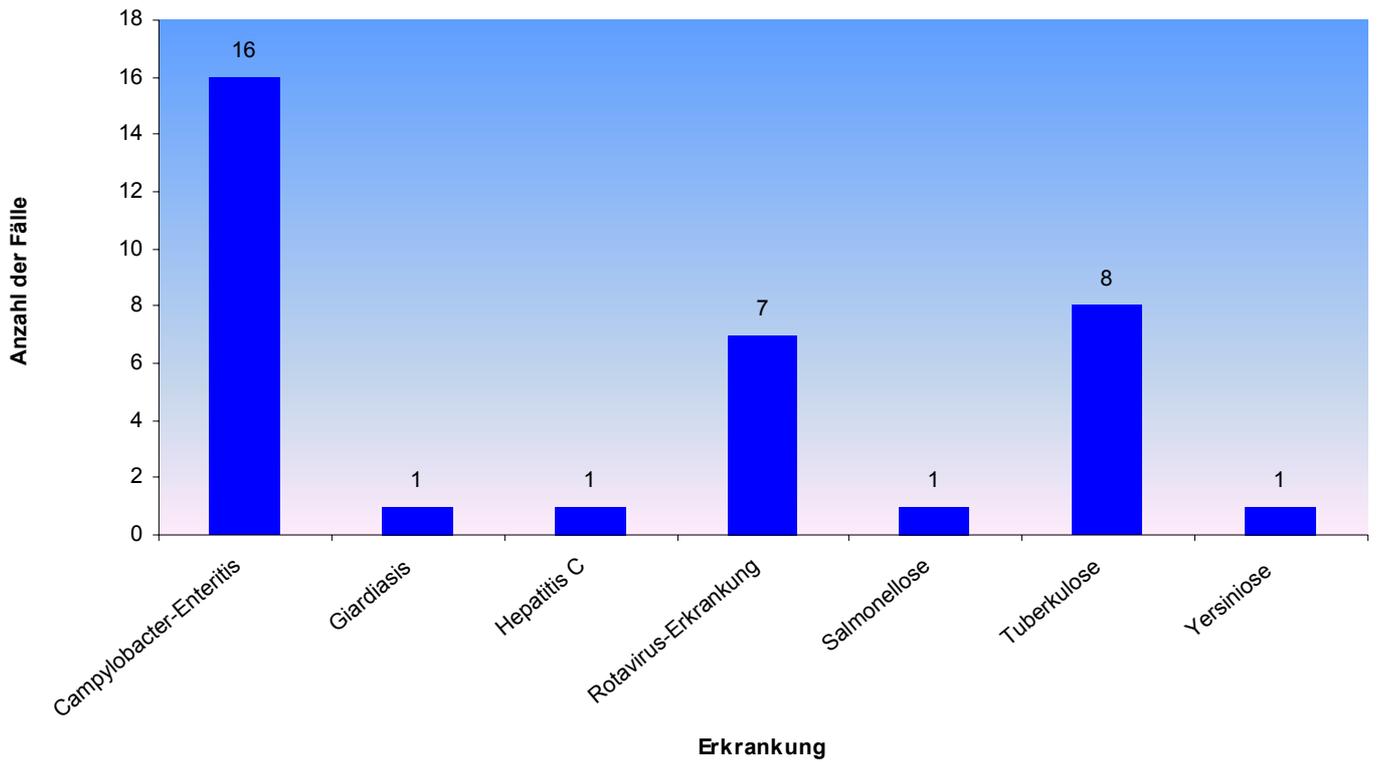


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2004, 1. KW (n=36) -vorläufige Angaben-

